

EINLADUNG

Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für
Zwangsstörungen

Wir sind zurück! Neues und Bewährtes aus Forschung
und Behandlung

Fach-und Informationstreffen für Fachpersonen, Betroffene
und Angehörige

Samstag 18.01.2025 09:00-16:00 Uhr

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
Wilhelm Klein Strasse 27
4002 Basel

5 SGPP 5 SGKJPP CREDITS

Bitte melden Sie sich online an:

<https://zwangstagung-basel.eventbrite.ch>

Bei Fragen melden Sie
sich gerne beim Sekretariat:
kontakt@zwaenge.ch

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zur Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen (SGZ) einzuladen !

Die jährliche Tagung der SGZ hat sich in den letzten Jahren zu einem traditionsreichen und viel besuchten Anlass entwickelt. Seit über zehn Jahren können sich sowohl Fachpersonen als auch Angehörige und Betroffene über neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Behandlungsmethoden rund um die Zwangsstörung bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen an der Tagung informieren und austauschen.

Vormittags finden in deutscher Sprache Vorträge für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen statt, gemeinsam mit einer Vertreterin der Deutschen Gesellschaft für Zwangsstörungen. Mittags gibt es die Gelegenheit, sich mit Forschenden über deren aktuellen Projekte auszutauschen. Am Nachmittag finden parallele Workshops für Fachleute, Betroffene und Angehörige statt.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Jahrestagung nach Basel ein, in die Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK), und freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Steffi Weidt
Präsidentin SGZ

Susanne Walitza
Vize Präsidentin SGZ

Charles Benoy
Tagungspräsident SGZ

Karina Wahl
Tagungspräsidentin SGZ

Mit der freundlichen Unterstützung von

UPK Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel

SGZ Schweizerische
Gesellschaft für
Zwangsstörungen

om
PHARMA

Lundbeck 

Programm

Samstagvormittag, 18. Januar 2025

Für Fachpersonen, Betroffene und Angehörige

08:30-09:15	Empfang und Begrüssung
09:30-10:00	Prof. Dr. habil. Benedikt Reuter: Exposition hilft – und wie!? Bedingungen und Wirkmechanismen erfolgreicher Expositionsbehandlung für Menschen mit Zwangsstörung
10:00-10:30	Dr. rer. medic. Hildegard Goletz: Kognitiv-behaviorale Therapie von Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter - Was hat sich bewährt?
10:30-11:00	Kaffeepause
11:00-11:30	Prof. Dr. Anja Riesel: Wie hyperaktive Fehlerverarbeitung zur Entstehung von Zwangsstörungen beiträgt
11:30-12:00	Dr. Amatya Mackintosh: Die Detektion zwanghaften Händewaschens mit Hilfe einer handelsüblichen Smartwatch
12:00-12:30	Podiumsdiskussion mit den Referenten, bei der alle Teilnehmenden vertiefenede Fragen stellen können.
12:30-13:45	Mittagspause
13:45-14:15	Kurzvorstellung aktueller Forschungsprojekte und Austausch mit Betroffenen und Angehörigen

Programm

Samstagnachmittag, 18. Januar 2025

Für Betroffene, Angehörige und Fachpersonen

Sie können sich gerne für einen Workshop anmelden

14:30-16:00	Programm
	<p>Prof. Dr. habil. Benedikt Reuter: Exposition und Reaktionsverhinderung als Weg aus dem Zwang: wie können Schwierigkeiten überwunden werden</p> <p>Prof. Dr. med. Michael Rufer: Medikamente zur Behandlung der Zwangsstörungen: Welche, für wen und wie lange?</p>
	<p>Dr. med. Christine Poppe: Gedankenspiralen – Zwangsgedanken erkennen und Distanz gewinnen</p> <p>M.Sc. Cornelia Kundert, M.Sc. Myriam Leupin, M.Sc. Charlotte Huber: Die Rolle der elterlichen Einbindung in die Zwangserkrankung des Kindes</p>
	<p>Dr. phil. Charles Benoy: Wegweiser für Betroffene und Angehörige: Die Patientenleitlinie kennenlernen und Fragen bzgl. Chancen und Stolpersteinen in der Behandlung von Zwangsstörungen diskutieren</p> <p>Vertiefungsworkshops: Teilnehmende wählen bei der Anmeldung einen Workshop aus</p>
16:00	Ende